Hannover, 03.03.2021

OBJEKT	Grundschule Brüder-Grimm-Schule			**Anlage 1**
PROJEKT	Aufstellung von zwei mobilen Raumeinheiten			
PROJEKTNR.:	K.1920.02022	LAGERBUCHNR.:	026-0092	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines:
Mit der Aufstellung von Containermodulen für zwei Allgemeine Unterrichtsräume (AUR) wird die Deckung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen vorläufig bis zum Schuljahr 22/23 gesichert. Eine Verlängerungsoption ist gegeben.
Die Aufstellung der eingeschossigen Containeranlage erfolgt auf dem Schulhof im Bereich des derzeitigen Fußballplatzes. Die Aufstellung erfolgt am Rande des Platzes, so dass eine größtmögliche Restfläche zum Ballspielen erhalten bleibt.

Barrierefreiheit
Für die barrierefreie Erreichbarkeit der mobilen Raumeinheiten bzw. des unteren Schulhofes wird eine gepflasterte Rampe errichtet. Diese bleibt auch nach Rückbau der Containermodule bestehen. In der nahen gelegenen Bestandssanitäranlage werden im Zuge dieser Maßnahme Umbauten für eine barrierefreie Nutzung vorgenommen.

Baukonstruktion:
Die Konstruktion besteht aus Stahlprofilrahmen und Wandelementente in Paneel-Bauweise und wird auf Einzelfundamenten errichtet. Für die Gründung muss ein Bodenaustausch aufgrund des Schadstoffgehalts vorgenommen werden. Der Bodenbelag der Containeranlage besteht aus Linoleum, die Decke ist mit Akustikdeckenplatten verkleidet. Die Innenwände werden mit Gipskartonplatten beplankt.
Der Dämmstandard entspricht dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) gemäß Standard für Modulbauten mit einer Nutzungsdauer von bis zu 5 Jahren.
Um den sommerlichen Wärmeschutz sicher zu stellen und eine nutzungsbedingte Verdunklung zu ermöglichen, werden alle Fensterflächen mit einem außenliegenden Sonnenschutz ausgestattet.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:
Sanitär:
Die Modulanlage wird in den Klassenräumen mit Waschbecken versehen. Das auf der Dachfläche anfallende Niederschlagswasser wird vollständig in der Schottertragschicht unterhalb der Container versickert.
Elektrotechnik:
Die Beleuchtung erfolgt mittels LED-Technik. Die Räume werden mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Die Container werden auf die bestehende ELA der Schule aufgeschaltet.
Heizung:
Die Beheizung der Modulanlage soll elektrisch erfolgen, da dieses aufgrund der Größe und der Gegebenheiten im Bestand die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Maßnahmen Außenanlagen:
Die Baustellenzufahrt für die Erstellung der Rampe und der Errichtung der Module erfolgt von Süden über den Pastor-Jaeckel-Weg. Ein Teil der bestehenden Laufbahn dient als Baustelleneinrichtungsfläche, so dass diese wiederhergestellt werden muss.
Im Bereich der Zuwegung zur Sporthalle wird der Pflasterbelag ausgebessert, sodass hier ein gefahrloser Zugang gewährleistet ist. Die Fußballtore werden in den Norden der Containeranlage versetzt. Nach Ende der Nutzungszeit und Abräumen der Container werden die befestigten Flächen und die Baustellenzufahrt wieder als Tennenfläche sowie als Rasenspielfeld hergestellt.

2.260 c